

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

b) Bei braven Pflegeeltern untergebrachte Kinder

[urn:nbn:de:bsz:31-349907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349907)

Bezeichnung des Bögling's.	Alter.	Geburtsort.	Zeit der Aufnahme.	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
W. S. ein Mädchen. Nr. 25.	11¼	Konstanz.	9. Novem- ber 1839.	Neigung zu Un- horsam, frecher Lüge, zum Stehlen und sittenlosem Betragen.	Im Anfang war sie höchst leicht- sinnig und gleichgültig gegen alle Ermahnungen und Warnungen. Freche, vorsätzliche Lügen und Ver- läumdung kamen öfter vor. Jedes Mal versprach sie Besserung, ver- fiel aber gleich darauf wieder in denselben Fehler. So ging es den ganzen Winter hindurch bis zur Wiederkehr des Frühlings. Vom Monat April an hat sie sich be- strebt ihre Untugenden abzulegen und ihr Bestreben blieb nicht ohne gesegneten Erfolg. Sie ist sehr thätig und berechtigt zu schönen Hoffnungen.
L. L. Nr. 26.	10¾	Allmannsweiler, Ober-Amts Labr.	21. Novem- ber 1839.	Hang zum Lügen und Stehlen.	Rückfälle in seine frühern Untu- genden ergaben sich bis jetzt keine; unfreundlich, finster und verschlossen schien dagegen sein Herz und un- empfänglich für alles Gute. Mit dem Eintritt des Frühlings wurde er jedoch freundlich, heiter und heimlich in der Anstalt. In der Schule und beim Arbeiten zeigt er guten Willen.
K. D. Nr. 27.	13¾	Karlsruhe.	26. Juni 1840.	Hang zu Müßig- gang, Bettel und Dieberei.	Von diesen Fehlern ergaben sich inzwischen keine weitere Spuren. Die Zeit seines Hierseins ist indessen noch zu kurz, als daß man etwas Näheres über sein Betragen sagen könnte.
J. L. Sp. Nr. 28.	14¼	Karlsruhe.	26. Juni 1840.	Hang zu Müßig- gang, Bettel und Dieberei.	Deßgleichen.

b) Bei braven Pflögelnern untergebrachte Kinder.

Nummer des vorübergehenden
Berichts.

1. J. B r von Konstanz. Grund seiner Aufnahme. (siehe vorübergehenden Bericht.) Seine Sitten und Fortgangsnoten gereichen zur vollsten Zufriedenheit. Er befindet sich in weiter Pflege bei den Anton Braun'schen Eheleute daselbst.
2. H. Sch r von Konstanz, bei Schuster Müller in der Lehre, beträgt sich nach Sittlichkeit, Treue und Gehorsam tadellos; er hat in seinem Handwerke schon ziemliche Fortschritte gemacht, und besucht die Gewerbschule fleißig.

Nummer des vorbergehenden
Berichts.

4. L. B r von Konstanz. Ueber den tiefen Grad sittlicher Vermahrlosung zu welchem dieser Knabe herabgekommen war, geben die frühern Berichte Auskunft. Nach dem Zeugniß seines Lehrherrn, des Büchsenmachers Sulger, hat derselbe in Bezug auf Sittlichkeit, Treue und Gehorsam zur Zeit keine besondere Klage, auch erklärt er die Anlagen desselben für vorzüglich; allein im vorigen Jahre noch ließ er sich die Entwendung eines Geldbeutels, im Werth von 36 fr., zu Schulden kommen, und wurde desfalls mit Gefängniß gestraft.
Hoffen wir, daß die Ermahnungen des Fülialvereins und seines Meisters seine Besserung auch in dieser Hinsicht noch bewirken!
5. D. R l von Bruchsal, bei Seiler Dietrich in Pforzheim in Pflege und Lehre untergebracht.
Das über ihn' eingehobene Zeugniß lautet in erfreulicher Weise dahin, daß R l recht brav sei und das Seilerhandwerk wacker betreibe.
6. J. M. P . . . p von Ebeningen, in Erziehung und Pflege bei Bürgermeister Hess daselbst.
Von ihm wird gemeldet, daß er in Beziehung auf Ausbildung des sittlich religiösen Gefühls sehr gewonnen zu haben scheine, in den Schulkenntnissen aber seinem Alter nach schon weiter seyn sollte.

Neue Nummer.

7. F. K . . . p von Otteuhöfen, Amts Achern, geb. den 28. Juli 1829, wurde wegen wiederholt bewiesener Neigung zu Diebereien aus ihrer gefährlichen Umgebung gerissen, in Fürsorge des Vereins übernommen, und bei Lorenz Hüber in Seebach am 17. Juni 1839 untergebracht. Nach dem neuesten Berichte hat sie von den Unarten, die ihr aus der schlechten Erziehung der Mutter anhängen größtentheils gelassen, Eigensinn und Ungehorsam sind gewichen, es zeigt sich Keilichkeit und Ordnung, sie wird zweckmäßig beschäftigt, fehlt niemals in der Schule, und macht überhaupt Fortschritte, mit denen man zufrieden seyn kann.

VI.

Hülfs-Verein Rheinbischofsheim.

Jahres-Rechnung vom 29. August 1839/1840.

Einnahme.

1. Cassarest vorjähriger Rechnung	1 fl. 57 fr.
2. Freiwillige Beiträge auf den 29. August 1839.	
a. aus B i s c h o f f s h e i m: Diakonus Salzer 2 fl. 42 fr. Medizinalrath Harsch 5 fl. 24 fr.	
Geistl. Verwalter Wagner 2 fl. 42 fr. Posthalter Wegel 2 fl. 42 fr. Bürgermeister Dörr 2 fl.	
42 fr. C. F. Lindauer 2 fl. 42 fr. J. M. Durban 2 fl. 42 fr. Fr. Durban 2 fl.	
	1 fl. 57 fr.

42
42
d. au
c. au
6 fl.
1 fl.
d. au
Pa
Daa
c. au
f. au
g. au
24
Hun
h. au
i. au
3
k. au
Par
Ma
Fr.
Ble
48
l. au
m. au
n. und
o. au
p. B
Fern
Morgenbl
3. Zinse
4. Kost
1. Briefsp
2. Kostgel
a. Für
b. Für
c. Für
d. Für
e. Für